



Neues Kom(m)ödchen-Programm!
Abfahrt 28. November um 20 Uhr!

Kom ödchen

Das Programm
Oktober 2025 bis Januar 2026



Das Programm

Oktober 2025 bis Januar 2026

Oktober	November	Dezember	Januar
1 Mi Gude Leude	Sa Teubner&Süverkrüp	Mo Pause & Alich	Do
2 Do ONKeL fISCH	So WDR Kabarettfest	Di Neues Programm	Fr Schlachtplatte
3 Fr	Mo VierNull	Mi N. Programm 2x	Sa Schlachtplatte
4 Sa Kneipenquiz	Di M. Netenjakob	Do P. Nederkoorn	So Schlachtplatte
5 So P. Nederkoorn	Mi Don't Look Back	Fr P. Nederkoorn	Mo
6 Mo Jan Weiler	Do Anka Zink	Sa Anna Schäfer	Di Neues Programm
7 Di Jan Weiler	Fr Don't Look Back	So Matthias Brodowy	Mi Ehnert vs Ehnert
8 Mi Bulli	Sa Ehring/Don't 2x	Mo VierNull	Do Lennart Schilgen
9 Do Ulan und Bator	So Werner Koczwar	Di Neues Programm	Fr HG Butzko
10 Fr Carrington-Brown	Mo Don't Look Back	Mi Andreas Rebers	Sa Eva Eiselt
11 Sa Carrington-Brown	Di Don't Look Back	Do Andreas Rebers	So Matinee/Lipinsky
12 So Matinee/Bulli	Mi Don't Look Back	Fr Neues Programm	Mo Christian Ehring
13 Mo	Do M.Egersdörfer	Sa Christoph Sieber	Di Don't Look Back
14 Di	Fr Robert Griess	So Konrad Beikircher	Mi Don't Look Back
15 Mi Kneipenquiz	Sa Bulli 2x	Mo René Steinberg	Do Neues Programm
16 Do Reiner Kröhnert	So Bulli	Di Neues Programm	Fr Anne Folger
17 Fr Michael Frowin	Mo Tobias Mann	Mi W. Schmickler	Sa N. Programm 2x
18 Sa Don't Look Back 2x	Di	Do W. Schmickler	So Neues Programm
19 So Don't Look Back	Mi Don't Look Back	Fr Herbst/Ehring	Mo Neues Programm
20 Mo Don't Look Back	Do N. Tausendschön	Sa N. Programm 2x	Di Neues Programm
21 Di Don't Look Back	Fr Wagner/Ruscher	So Neues Programm	Mi ONKeL fISCH
22 Mi Kabarett & Comedy	Sa Martin Zingsheim	Mo Neues Programm	Do ONKeL fISCH
23 Do M. Deutschmann	So Martin Zingsheim	Di Neues Programm	Fr Frank Lüdecke
24 Fr Don't Look Back	Mo Vorpremiere	Mi	Sa Don't Look Back 2x
25 Sa Bulli 2x	Di Lars Reichow	Do	So Teubner&Süverkrüp
26 So Don't Look Back	Mi Vorpremiere	Fr Neues Programm	Mo Neues Programm
27 Mo Don't Look Back	Do René Steinberg	Sa Don't Look Back 2x	Di Tobias Mann
28 Di Simone Solga	Fr Premiere	So Don't Look Back	Mi Tobias Mann
29 Mi Don't Look Back	Sa Neues Programm	Mo Jens Neutag	Do Mathias Tretter
30 Do Don't Look Back	So Neues Programm	Di Don't Look Back	Fr Mathias Tretter
31 Fr Don't Look Back		Mi Don't Look Back 2x	Sa N. Programm 2x

Tickethotline
0211 - 32 94 43

online
kommoedchen.de

Kom(m)ödchen-Gutscheine

sind drei Jahre lang gültig und können für alle Veranstaltungen im Kom(m)ödchen eingelöst werden. Erhältlich an unserer Kasse und online zum Preis von 37,- Euro.



Liebe Kom(m)ödchen-Freunde,

bei uns im Haus laufen die Vorbereitungen für die neue Spielzeit auf Hochtouren. Mit frischen Ideen, neuen Gesichtern und vertrauten Publikumsliebblingen starten wir mit großer Lust und Neugier in die kommenden Monate.

Im November feiert unser neues Ensembleprogramm Premiere. Es erwartet Sie ein temporeiches, pointenreiches, überraschendes Programm. Das Ensemble mit Martin Maier-Bode, Heiko Seidel, Susanne Pätzold und Daniel Graf gibt alles!

Auch internationaler Besuch steht ins Haus: Am 5. Dezember feiert der wunderbare Patrick Nederkoorn, Kabarettist aus den Niederlanden und geschätzter Freund des Hauses, die Premiere seines neuen Programms »Der fliehende Holländer« bei uns. Ein Abend, auf den wir uns jetzt schon besonders freuen. Neben diesen Premieren dürfen Sie sich auf zahlreiche Düsseldorf-Debüts freuen: Matthias Deutschmann, Simone Solga, Matthias Egersdörfer, Martin Zingsheim und Matthias Brodowy sind mit neuen Programmen bei uns zu Gast.

Ein besonderes Highlight: Das WDR Kabarettfest findet in diesem Jahr bei uns im Kom(m)ödchen statt – mit hochkarätigen Gästen, Satire vom Feinsten und Ausstrahlung im Radio.

Und für alle, die das Jahr gern mit freudigem Gelächter beschließen: Unsere Silvestervorstellungen von »Don't Look Back« gehen bereits am 1. September in den Vorverkauf. Der perfekter Jahresausklang!

Am 1. Oktober startet zudem der öffentliche Vorverkauf für das Abo 2026 – sichern Sie sich Ihre Wunschplätze für ein ganzes Jahr voller Kabarett, Comedy und kluger Unterhaltung.

Und zum Schluss noch eine echte Premiere ganz anderer Art. Das Kom(m)ödchen-Kneipenquiz geht an den Start. Moderiert von den Männern unseres Ensembles, tritt das Publikum in Gruppen gegeneinander an – mit Humor, Verstand und einer Prise Wahnsinn.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen von ganzem Herzen bedanken. Wir haben uns im letzten Jahr an viele neue Formate herangewagt, die unfassbar gut angenommen wurden. Sie sind neugierig, Sie sind entdeckungsfreudig, Sie kommen zu Late Night Shows, Matinees und neuen Kom(m)ödchen-Programmen. Dass wir uns so ausprobieren können und dabei Ihren Vertrauensvorschuss genießen, empfinde ich als unglaubliches Privileg. Vielen Dank dafür!

Wir sehen uns im Kom(m)ödchen

duzie lorentz

Ihre Luzie Lorentz



Kom(m)ödchen-Ensemble



Kom(m)ödchen-Ensemble: Neues Programm

Wenn die Welt da draußen zu viel wird, hilft manchmal nur der Rückzug ins Private. Ein Ort, an dem man alles still und behutsam so gestalten kann, wie es einem guttut – ein kleines Stück heile Welt, das man selbst in der Hand hat. Doch das echte Leben lässt sich nicht einfach aussperren. Türen fliegen auf, Menschen platzen rein, und plötzlich ist die heile Welt ziemlich überfüllt. Das Kom(m)ödchen antwortet auf die angespannte politische Großwetterlage mit den bewährten satirischen Mitteln: neurotische, an den Rand der Verzweiflung getriebene Charaktere treffen aufeinander und verarbeiten in blitzschnellen Dialogen, anrührenden Songs und skurriler Situationskomik alles, was wir Mitteleuropäer täglich ertragen müssen. Das neue Ensembleprogramm des Kom(m)ödchens wird – wie immer – rasant, pointiert und aktueller denn je.

24., 26., 28., 29., 30. November
2., 3. (2x), 9., 12., 16., 20. (2x), 21., 22., 23., 26. Dezember
6., 15., 17. (2x), 18., 19., 20., 26., 31. (2x) Januar

mit Susanne Pätzold, Daniel Graf, Martin Maier-Bode und Heiko Seidel

Kom(m)ödchen-Ensemble: Don't Look Back



Das Kom(m)ödchen mischt sich ein! Mit »Don't Look Back« wirft sich das spielfreudige Ensemble der traditionsreichen Düsseldorfer Altstadt Bühne mitten rein in den Irrsinn der gesellschaftlichen Debatten. Es wagt schnell, scharf, politisch, witzig und intelligent einen satirischen Vorausblick auf alles, was kommt. Mit der größten anzunehmenden Pointendichte der Republik und seherischen Enthüllungen, die alle Prognose-Institute dieser Erde in verzweifelter Erstaunen versetzen, schafft es neue Maßstäbe.

»Don't Look Back« macht fit für die Zukunft. Das Kom(m)ödchen-Ensemble mit Martin

Maier-Bode, Daniel Graf, Heiko Seidel und erstmalig Susanne Pätzold gibt alles – hochbrisante Politsatire mit Nach- und Vorwirkungen und humoristischer Verzückungsgarantie.

18. (2x), 19., 20., 21., 24., 26., 27., 29., 30., 31. Oktober
5., 7., 8. (2x), 10., 11., 12., 19., November
27. (2x), 28., 30., 31. (2x) Dezember
13., 14., 24. (2x) Januar

mit Susanne Pätzold, Martin Maier-Bode, Daniel Graf, Heiko Seidel

Alle Programme von: Dietmar Jacobs, Martin Maier-Bode und Christian Ehring
Regie: Hans Holzbecher



Foto: Stephan Wieland

Kom(m)ödchen-Ensemble: Bulli. Ein Sommermärchen

Die letzten Vorstellungen! Nach vielen Jahren kommen vier Jugendfreude noch mal zusammen, um abzugleichen, was aus ihren alten Utopien geworden ist. Schräge Figuren, skurrile Charaktere, gescheite und gescheiterte Existenzen treffen in diesem schnellen, musikalischen und hochkomischen Stück rund um einen alten VW-Bus aufeinander und machen sich noch mal gemeinsam auf den Weg zurück zu der Stelle, wo alle im Leben irgendwie falsch abgebogen sind. Vielleicht kann man zusammen die Welt ja doch noch retten ...

**8., 12., 25. (2x) Oktober
15. (2x), 16. November**

mit Maike Kühl, Martin Maier-Bode, Daniel Graf, Heiko Seidel

**Alle Programme von: Dietmar Jacobs, Martin Maier-Bode und Christian Ehring
Regie: Hans Holzbecher**

NEU
START
KULTUR

Deutscher Bühnenverein
Bundesverband der Theater und Orchester

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Das Kom(m)ödchen Kneipenquiz

Was passiert, wenn man Kabarett und Kneipenquiz in ein Bierglas gibt und ordentlich durchschüttelt? Die Antwort erfahrt ihr im Oktober, wenn wir die Türen des altehrwürdigen Kom(m)ödchens öffnen – für das erste kabarettistische Kneipenquiz der Welt! In alter Quizmanier tretet ihr in Teams gegeneinander an und könnt euer Wissen auf die Probe stellen – prickelnd wird es, wenn unsere Quizmaster und Ensemblehelden Martin Maier-Bode, Daniel Graf und Heiko Seidel ihre Lieblingsnummern zum Besten geben. Ein feucht-fröhlicher Abend der gehobenen Extraklasse – an die Stifte, fertig – Prost!

4. & 15. Oktober um 20 Uhr

**Anmeldungen für Gruppen bis acht Leute
unter kasse@kommoedchen.de**



Fotos: Christian Reif

Spielplan der Gäste

Foto: Laura Thomas



Gude Leude: Gude Show

»Das ist doch jetzt nicht alles improvisiert oder?« Doch. Ist es. Für eine gude Show braucht es nichts außer Gude Leude. Denn die jonglieren mit euren Ideen wie mit brennenden Marshmallows – mal sehen, wer sich dabei die Finger verbrennt. Bei Gude Leude gibt es keine Ausreden, nur Quatsch, Chaos und die Schönheit des Scheiterns. Denn mal ehrlich, wer braucht schon

perfekte Pointen, wenn wir gemeinsam über die eigenen Missgeschicke lachen können. Also schnappt euch eure FreundInnen, eure Schwiegermutter und den schrulligen Nachbarn von nebenan, denn: Diese Show geht jeden etwas an. Euch erwartet ein Abend voller Überraschungen.

1. Oktober um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

ONKeL fISCH: Hoffnung – ein Serviervorschlag

ONKeL fISCH sind die Hoffnungsträger der deutschen Satirelandschaft. Ihr Motto: Verzweifeln kann man immer noch. Primär ist das Meiste eine Frage der Perspektive. Ob das Glas halb voll ist oder halb leer, ist eigentlich egal.

Wichtiger: Wir haben was zu Trinken! Die beiden Bewegungsfanatiker

verbreiten Hoffnung, wo sie können: mit Spaß, Singen, Tanzen und das im Deutschlandtempo und Zeitlupe. Modernes Kabarett zum Kugeln zwischen Erwartung und Haltung. ONKeL fISCH sind auf hoffnungsfroher Satiremission durch das ganze Land, um die geistigen Abwehrkräfte zu stärken. Und das ist ganz schön lustig!

2. Oktober um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Foto: Nico Brons

Patrick Nederkoorn: Die orangene Gefahr – Die Holländer kommen

Was passiert, wenn durch den Anstieg des Meeresspiegels 17 Millionen orangefarbene Klimaflüchtlinge mit ihren Wohnwagen auf der linken Spur nach Deutschland rollen? Sind die Deutschen dann bereit, die so geliebten Holländer aufzunehmen?

»Die orangene Gefahr – Die Holländer kommen« ist das erste deutschsprachige Programm des niederländischen Kabarettisten Patrick Nederkoorn. Es ist eine amüsante und bitterböse Auseinandersetzung mit den Eigenarten unserer beiden Nationen und dem Thema Migration im Klimawandel.

5. Oktober um 18 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Jan Weiler: Das Beste! Mein Leben zwischen Pubertieren

Düsseldorf-Premiere

Die besten Texte der Pubertier-Ära mit sieben neuen Episoden

Die ersten Warnzeichen der Pubertät sind kaum wahrnehmbar. Fast unmerklich wird der Nachwuchs zunächst muffelig und maulfaul, dann aufmüpfig und liebeskrank. Doch bald kommt es zu glanzvollen Auftritten bei Partys und Popkonzerten, aber auch auf dem heimischen Sofa, von dem sie nicht mehr wegzudenken sind. Und in dem Moment, wo man glaubt, den Anblick der Pickelcreme im Bad und die Diskussionen über mangelnde Wokeness im Griff zu haben, ziehen die Pubertiere einfach aus und machen die Eltern damit von einem auf den anderen Tag zu Ältern. In den besten Texten der Pubertier-Ära spannt Jan Weiler einen weiten Bogen und erzählt von Besuchen im Pubertier-Labor, dem Leben zwischen Teenagern und der leisen Verzweiflung ratloser Eltern.

6. & 7. Oktober um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Foto: Matthias Ziegler



Ulan und Bator: Undsinn

Es gibt nichts Neues unter der Sonne, heißt es. Aber dafür unter den zwei Mützen von Ulan & Bator. Niemand sonst im deutschsprachigen Raum verbindet Poesie, Comedy, Kabarett, Sprachspiel, Körperperformance, Tanz und Gesang, derart grenzgängerisch und doch zugänglich, zu einem Kunstwerk. Ihr einzigartiger Humor, der längst über Vergleiche mit Monty Python und Lorient hinaus geht, lässt sie souverän auf dem dünnen Seil tanzen zwischen Tiefe, Musikalität, Jux, Philosophie und Gesellschaftskritik.

9. Oktober um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Carrington-Brown: Best of (auf deutsch)

In ihrem Best of-Programm zeigt das mehrfach ausgezeichnete britische Duo das Beste aus den ersten gemeinsamen 15 Jahren auf der Bühne. Rebecca und Colin teilen mit ihrem Publikum ihre Höhepunkte, Meilensteine und natürlich ihre Liebe zur Musik und Comedy. Wie immer von den beiden brillant, charmant und witzig präsentiert. Ob nun Originalsongs oder Lieder, von denen man schon mal gehört hat, Carrington-Browns Interpretation ist jedes Mal einzigartig und inzwischen ihr Markenzeichen. Natürlich wird auch Rebeccas Cello »Joe« mit von der Partie sein. Freuen Sie sich auf ein einzigartiges Erlebnis!

10. Oktober um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Carrington-Brown: Best of (in English)

Am 11. Oktober spielen die beiden ihr Programm in ihrer Muttersprache Englisch. The dream couple of musical comedy spans the universe from Bach and Beatles to Britpop and Billy Jean with their voices and cello bows. Both perform with captivating irony, wit and brilliance. Of course, Rebecca's cello called »Joe« will also be part of the show. Hopefully you will too!

11. Oktober um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Foto: Thomas Henkel

Spielplan der Gäste

Sonntags-Matinée »DREI VIER«

mit Hans Onkelbach, Christian Herrendorf und Gästen aus der Stadt

12. Oktober um 11 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Sonntags-Matinée »VIER VIER«

mit Hans Onkelbach, Christian Herrendorf und Gästen aus der Stadt

11. Januar um 11 Uhr – VVK ab 1. Oktober

Geschichten, die inspirieren und informieren – erzählt von den Düsseldorf-erinnen und Düsseldorfern, die sie hautnah erlebt haben. Vier Mal im Jahr laden die Moderatoren Hans Onkelbach und Christian Herrendorf jeweils vier spannende Menschen aus der schönsten Stadt am Rhein zu einer gemütlichen Matinée ins Kom(m)ödchen. Wer dort als Gast dabei ist, wird im Verlauf der

Wochen davor entschieden. Insgesamt werden vier Frauen und Männer von Onkelbach und Herrendorf interviewt. Es gibt Kaffee, Teilchen und andere Erfrischungen in gemütlicher easy-like Sunday morning Atmosphäre mit lauter netten Leuten.



Foto: Andreas Endemann

Reiner Kröhnert: ER

Stephen Kings ES lebt – hat seine Niederlage gegen die kleinen Paschas vom Club der Verlierer gut überstanden und heißt heute Friedrich Merz. Ein gutes Lachen ist in der heutigen Zeit eines, das einem im Halse stecken bleibt. Reiner Kröhnert liefert hier zuverlässig. Egal, ob er Trump parodiert, Robert Habeck, Boris Becker oder Klaus Kinski – immer erzeugt er beim Zuschauer das Gefühl, die parodierten Personen auf eine neue, teils verstörend-heitere Weise kennenzulernen. Vorhang auf für Reiner Kröhnerts pikant-brisantes Prominenten-Panoptikum! ER weiß: »Lachen ist der Hoffnung letzte Waffe«.

16. Oktober um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Michael Frowin: Das wird ein Vorspiel haben

Düsseldorf-Premiere Frowin ist lustig, schnell und aktuell. Ohne Zeigefinger und Besserwisserei. Kein Kabarett von gestern, sondern Polit-Stand-Up von heute. Und vor allem richtig komisch. Frowin findet den Witz in der Wut und den Aberwitz im Alltag. Mit ihm geht man bestens gelaunt aus dem Theater. Sein neues Solo strotzt vor Pointen, ist politisch auf den Punkt und zeigt Haltung. Und Singen kann Frowin auch – wie wenige seiner Zunft.

Die Presse weiß es längst: Frowin ist „Hochaktuell auf eine locker unangestrenzte Art“ (Fränkische Nachrichten), „Bravourös! So vielseitig! Ganz großes Kabarett!“ (Nachtkritik Gauting) „Einer der schärfsten und geistreichsten Satiriker unserer Tage.“ (MOZ) oder: „Frowin ist ein Fünf-Sterne-Vergügen“ (Südwestpresse).

17. Oktober um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Foto: Bernd Brundert



Kabarett & Comedy: Der Düsseldorfer Satire Slam

Warum sollte Hannover Bundeshauptstadt werden? Welche Sätze würde Friedrich Merz nie sagen? Und warum gehören Zehenschuhe verboten? Vier Künstler aus den Bereichen Kabarett und Stand-up-Comedy verbinden die beiden Kunstformen zu einem Abend voller Pointen und Punchlines. Und am Ende entscheidet das Publikum,

welchem Künstler diese Verbindung am besten gelungen ist – im Kampf der Disziplinen! Abgerundet wird der Abend vom jetzt schon legendären Imptreil, in dem unsere Künstler gemeinsam spontan auf aktuelle Themen reagieren. Spätestens da wissen wir dann, was es mit Hannover und den Zehenschuhen auf sich hat. Durch den Abend führt Comedian und Satiriker Nico Hoffmeister mit einer perfekten Mischung aus Kabarett und Comedy.

22. Oktober um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Matthias Deutschmann: Propaganda à la carte

Düsseldorf-Premiere Der römische Nahostbeauftragte Pontius Pilatus hat die Frage in den Raum geworfen: »Was ist Wahrheit?« Der amerikanische Ex-Präsident Robert De Niro hat sie in Zero Day beantwortet: »Die Wahrheit ist die Wahrheit.« Klasse! Aber wie soll sie noch ans Licht kommen? Bismarck, der alte Trickser, musste es wissen: Vor den Wahlen, während des Krieges und nach

der Jagd wird am meisten gelogen. Aber jetzt sind keine Balken mehr da, die sich biegen könnten. Nur noch Sägemehl. Vom Winde verweht. Wirklich? Ist das wirklich wahr oder ist es Propaganda? Who can fuck the fake?

Ein Abend mit Propagandafrüherkennung und fröhlicher Entsorgung.

23. Oktober um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Simone Solga: Sie kennen mich



Foto: Dominic Reichenbach

Düsseldorf-Premiere »Es gibt vieles, über das wir reden müssen«, sagt Simone Solga. Unser Land hat sich einschneidend verändert. Gesinnung ist wichtiger als Verantwortung. Moral ist wichtiger als Kompetenz. Emotionen sind wichtiger als Fakten. Schwere Zeiten also. Simone Solga erzählt Ihnen auch nicht das Zeug, von dem sie glaubt, dass Sie's hören wollen. Versprochen. Sie sagt einfach, was sie denkt. Heutzutage ein echter Risikosport. Regen Sie sich gerne auf, schimpfen Sie, applaudieren Sie, amüsieren Sie sich oder geben Sie sich in der

Pause am Tresen gleich die Kante. Versprochen: Der Kreislauf kommt in Schwung. Und das ist gut so. Ist doch wahr!

28. Oktober um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Tina Teubner und Ben Süverkrüp: Protokolle der Sehnsucht

»Protokolle der Sehnsucht« wärmt wie die Zusammenkunft vor dem Kaminfeuer und umschmeichelt wie die zärtlichste Berührung. Ein Programm mit Kultstatus. Mitreißend, packend, umwerfend. Wenn Tina zum Rotwein greift und verbal auspackt, bricht ein Humor aus ihr heraus, dem keiner widerstehen kann. Tina bringt die großen Themen so klar und humorvoll wie möglich auf den Punkt – und ihr Publikum zum Lachen und Weinen – und zwar gleichzeitig. Tina Teubners Programme machen glücklich, weil sie so wahrhaftig sind.

1. November um 18 Uhr – Bereits im Vorverkauf

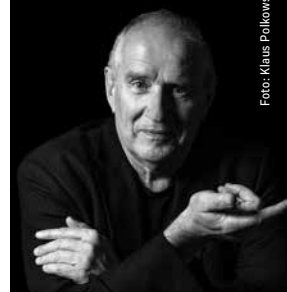


Foto: Klaus Polkowski



Foto: Lars Laion

WDR Kabarettfest **WDR 5**

Das WDR 5 Kabarettfest verspricht einen sprachlich gewitzten, tiefgründigen und herrlich verrückten Abend. Moderator Martin Zingsheim gibt mit diversen Instrumenten den Ton an und heißt das Publikum willkommen im tagtäglichen Wahnsinn – ganz im Sinne seines neuen Programms „Kannst Du Dir Nicht Ausdenken“. Andreas Rebers überzeugt mit knallharter kabarettistischer Präsenz, „tanzbarer“ Kapitalismuskritik und kompromisslosen Antworten auf die großen Fragen des Lebens. Carolin Courts, Kölner Journalistin und Satirikerin, überzeugt mit ansteckendem Humor und tollkühner Alltagsanalyse. Der Musikkabarettist Christof Spörk spielt furios und zerpflückt in seinen Texten das österreichische Lebensgefühl. Ralf Senkel, wortwitziger Alltagsphilosoph aus Düsseldorf, liefert stand-up im Sitzen – ruhig, scharf beobachtet und überraschend pointiert. Ein Abend zwischen Witz, Wahn und Wahrheit – präsentiert von WDR 5 in Kooperation mit dem Düsseldorfer Kom(m)öchen.

2. November um 18 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Kohle, Knast und Kaviar – True Crime von VierNull: Die Mumie von der Kö

1930 versuchte ein Rechtsanwalt aus Mailand im Haus seiner Familie an der Königsallee 12 (heute Chopard) den Leichnam seiner zwei Jahre zuvor verstorbenen Frau auf Dauer aufzubahren. Das verboten die Behörden, und es entspann sich ein zähes Hickhack über mehrere Monate. Wir schildern den Fall und lesen wechselseitig aus der Korrespondenz zwischen dem Mann und dem Amtsarzt vor – und staunen selbst über die dort zu findenden Sätze.

3. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Moritz Netenjakob: Das Ufo parkt falsch

Das Beste und Neueste vom Ein-Mann-Ensemble Der Grimpreisträger und Bestsellerautor Moritz Netenjakob präsentiert einen perfekten Mix aus brillant komischen Beobachtungen, verrückten Einfällen und liebenswerten Figuren. Wer ihn noch nicht kennt, hat bestimmt schon über seine Texte gelacht – in den Sendungen »Switch«, »Wochenshow«, »Stromberg« oder »Pastewka«. Und wer ihn kennt, weiß längst, dass intelligenter Humor und Lachtränen bei ihm zusammen gehören. Für die Augen ist er eine One-Man-Show und für die Ohren ein großes Ensemble.

Garantiert: Lachmuskelttraining!

4. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

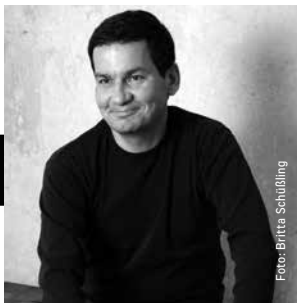


Foto: Britta Schüßling

Anka Zink: K.O. Komplimente

Darf man heute sagen, was man denkt? Natürlich Ja! Es geht nur darum, wie man es ausdrückt. Allenthalben ist das Niveau gestiegen und mit einem einfachen »Sie Armelechter!« ist es nicht mehr getan. Wir reden gegenwärtig immer weniger miteinander, dafür umso intensiver aneinander vorbei: In Behörden und Versicherungen geht kein Mensch mehr ans Telefon. Dort sitzt eine künstliche Intelligenz und hilft zu überlegen, was ich denn gefragt haben könnte. Andersherum rufen Mitarbeitende dieser Einrichtungen nur an, wenn ihnen etwas fehlt: ein Vertragsabschluss, eine statistische Auskunft oder weil sie vergessen haben, wo ihr Auto steht. Völlig aus der Mode gekommen sind die schnelle Erledigung, die ergebnisoffene Diskussion und der vergnügte, unblutige Schlagabtausch.

6. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Foto: Linn Marx

Werner Koczvara: Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt

Wie kann man über ein scheinbar trockenes Thema wie Justiz und Recht derart brillant komisches Kabarett machen? Das Programm ist grandios schwarzhumorig, intelligent und dabei höchst unterhaltsam. Kein anderes Volk der Welt hat wie wir Deutschen eine derartige Fülle an Gesetzen und Paragrafen hervorgebracht. Wir regeln einfach alles:

die Eheschließung bei Bewusstlosigkeit (§1314 BGB) und das vorschriftsmäßige Anbringen von Warndreiecken bei Trauer-Prozessionen (§27 StVO). Und das packt der Gesetzgeber dann in eine Sprache, die selbst Juristen kaum noch verstehen. Freuen Sie sich auf einen Abend mit 100 Prozent Koczvara-Humor: Schnell, intelligent, frech und garantiert rabenschwarz.

9. November um 18 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Foto: Thomas Zahndler

Matthias Egersdörfer: langsam

Düsseldorf-Premiere Schlimm ist das Gerede der Mitmenschen in den Straßen, die Hochgeschwindigkeit, mit der die Nachrichten und Katastrophen blitzen und donnern. Der Egers ist langsam. Er schneidet Zwiebeln langsam, denkt langsam und spricht meistens nicht besonders schnell. Mit einer trägen Wucht stemmt sich der Kabarettist gegen die Schnelligkeit der Welt. Der ganze Abend feiert die Langsamkeit und deswegen werden auch die Geschichten nicht in erhöhtem Tempo vorgetragen. Aber Sie brauchen sich als Zuschauer keine Sorgen zu machen, dass Sie wegen der geringen Geschwindigkeit vielleicht müde werden. Weil es gut sein kann, dass der Egers einmal eine Wut bekommt. Er regt sich ja oft einmal auf wegen Allem und Nichts. Und da wachen Sie dann schon wieder auf.

13. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Foto: Stephan Mimx

Spielplan der Gäste



Robert Griess: Natürliche Intelligenz – letzter Versuch

Robert Griess mobilisiert noch einmal alle Reserven der Natürlichen Intelligenz und gibt so lustige wie überraschende Antworten auf die großen Fragen: Hat Gott uns erschaffen oder ist Gott die erste von Menschen erfundene KI, die die Macht übernommen hat? Wie wollen wir leben? Wer wollen wir sein? Am Ende müssen sich analoge Oldies und Digital Natives entscheiden: Wären sie lieber ein rundumversorgtes Huhn in einer Legebatterie oder einer der letzten, vom Aussterben bedrohten Berggorillas in Freiheit?

14. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Foto: Carsten Bockermann

Nessi Tausendschön: 30 Jahre Zenit – Operation Goldene Nase

Seit 30 Jahren ist Nessi Tausendschön nicht von der Bühne weg zu denken. 30 Jahre mondän kultiviertes Schabrackentum, geschmeidige Groß- und Kleinkunst, Verblüffungstanz, melancholische Zerknirschungslyrik und schöne Musik. Wenn Nessi die Brüche des Lebens zelebriert, dann erwachen selbst die Seelenblinden im Publikum aus der distanzierten Erstarrung. Nessi hat als Kabarettistin eine Zunge wie eine Reitpeitsche, als Sängerin aber eine Stimme wie ein Engel. Eine wunderbare Kombination.

20. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Tobias Mann: Real/Fake

In seinem 8. Bühnenprogramm stellt sich Tobias Mann der wichtigsten Frage der Zeit: Was ist echt und was ist falsch – und spielt das überhaupt noch eine Rolle, wenn man mit einem Klick viel schönere Wahrheiten erzeugen kann, als die Realität sie hergibt? Sind Emotionen real, wenn sie vom Social-Media-Algorithmus erzeugt wurden? Und was heißt schon REAL, wenn man sich bei der alltäglichen Selbstbeobachtung zwischen seinem Spiegelbild und dem bearbeiteten Profildfoto im Netz entscheiden muss?



17. November um 20 Uhr –
Bereits im Vorverkauf
27. & 28. Januar um 20 Uhr –
VVK ab 1. Oktober

Barbara Ruscher: Romantik – aber zack zack!

Düsseldorf-Premiere Barbara Ruscher ist gottlos romantisch. Nur merkt das irgendwie keiner. Die aus TV (»NUHR im Ersten«, »Ladies Night« etc.) und Hörfunk bekannte preisgekrönte Comedylady plädiert für mehr Romantik im Leben. Ob in der Partnerschaft, zwischen Nachbarn und Kollegen, in der Politik oder als Paar im ausgebauten VW-Bus mit oder ohne Kids unterwegs – die ganze Gesellschaft hat mehr gute Gefühle verdient. Wäre es nicht schön, wenn Hass, Spaltung und Aggression radikal von Liebe, Achtung und Romantik erstickt werden würden?! Freuen Sie sich auf Comedy Deluxe – es wird romantisch, herrlich satirisch-bissig und vor allem unfassbar lustig.



Foto: Marvin Ruppert

21. November um 20 Uhr –
Bereits im Vorverkauf

6 Dosen Kabarett – Das Kom(m)ödchen-Abo (20. Generation, Jahrgang 2026)

Wahnsinn – unser Abo gibt es nun schon seit 19 Jahren. Seien Sie dabei und lassen Sie sich auf höchstem Niveau unterhalten. Wir bieten Ihnen sechs Highlights aus unserem Spielplan mit gewohntem Kom(m)ödchen-Qualitätssiegel. Lernen Sie die ganze Vielfalt der Kleinkunst kennen! Mit dem 6 Dosen Abo sparen sie 30,- € und sitzen immer auf Ihren Wunschplätzen. Gebucht werden kann ab dem **1. Oktober 2025**.



Kom(m)ödchen-Ensemble: Neues Programm

In den Schreibstuben unserer Autoren laufen die Tastaturen heiß. Ein neues Kom(m)ödchen-Programm entsteht und wird Ende November Premiere haben. Eines ist gewiss: das Figurenkabinett, das an den Start geht, wird Sie umhauen.

15. Januar 2026



Martin Zingsheim: kannst du dir nicht ausdenken

Herzlich willkommen im Abenteuerland des tagtäglichen Wahnsinns. Der Irrsinn hat durchaus Methode. Beste Arbeitsvoraussetzungen also für Martin Zingsheim. Freuen Sie sich auf eine aberwitzige kabarettistische Achterbahnfahrt von A wie Bildungspolitik bis Z wie Energiewende.

26. März 2026



Barbara Ruscher: Romantik – aber zack zack!

Barbara Ruscher ist gottlos romantisch. Nur merkt das irgendwie keiner. Doch Ruscher verspricht Comedy Deluxe – es wird romantisch, herrlich satirisch-bissig und vor allem unfassbar lustig.

30. April 2026



Patrick Nederkoorn: Der fliehende Holländer

Das zweite deutschsprachige Programm von Patrick Nederkoorn „Der fliehende Holländer“ ist ein musikalisches, berührendes und erfrischend lustiges Programm über Grenzen, Liebe, Flucht, Familie und die Steuer. Und darüber, wie man Unterschiede zwischen Menschen überbrücken kann.

1. Oktober 2026



Nektarios Vlachopoulos: Der beste Tag der Welt

Er ist wahrscheinlich der beste Mensch der Welt, denn er mag Ehrlichkeit, Frieden und dass alle ihn mögen. Dieser nahezu unbesiegbare Superheld kennt nur eine einzige Schwäche: seine panische Angst vor Konflikten. Nektarios lädt auf eine wundervolle Wanderung durch die schönsten Abgründe des menschlichen Bewusstseins ein.

12. November 2026



Matthias Brodowy: Sachen gibt's

In Thonotosassa stellten 115 Ziegen einen Weltrekord im Ziegen-Yoga auf und das stimmt tatsächlich, während es ein Gerücht ist, dass die Würde des Menschen unantastbar sei. Was ist wahr? Was ist unwahr? Matthias Brodowy präsentiert sein brandneues Programm: wie immer komisch, philosophisch, nachdenklich und musikalisch.

3. Dezember 2026



Martin Zingsheim: Kannst Du Dir Nicht Ausdenken

Düsseldorf-Premiere Herzlich willkommen im Abenteuerland des tagtäglichen Wahnsinns. Was früher noch locker als Ausnahmezustand durchgegangen wäre, gilt mittlerweile als Normalität. Und dank künstlicher Intelligenz werden wir bald wohl eh nicht mehr unterscheiden können, ob es sich hierzulande um die sogenannte Realität handelt oder um einen absurden Science-Fiction-Film. Falls Sie das beruhigend finden:

Der Irrsinn hat durchaus Methode. Beste Arbeitsvoraussetzungen also für Martin Zingsheim. Freuen Sie sich auf eine aberwitzige kabarettistische Achterbahnfahrt von A wie Bildungspolitik bis Z wie Energiewende. Und immer wieder die Frage: Das denkt der sich doch bloß aus, oder? – Ja, schön wär's!

22. November um 20 Uhr & 23. November um 18 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Lars Reichow: Wunschkonzert

Erst wenn das letzte Liebeslied erklingen ist, wenn die letzte Pointe euer Zwerchfell erschüttert hat, wenn der letzte Ton verklungen und die letzte Silbe gesprochen, wenn alle Frauengeschichten gebeichtet, wenn alle Männer entlarvt, alle Haustiere vertont wurden, wenn alle Politiker fachgerecht zerlegt worden sind, dann werdet ihr sehen, dass kein Wunsch mehr offen geblieben ist – und kein Auge trocken.

Lars Reichow zeigt die ganze Bandbreite seines künstlerischen Potentials als Kabarettist, Comedian, Pianist und Sänger. Und er zeigt Haltung: klare Worte gegen Nationalismus, Rassismus und ein Bekenntnis für ein weltoffenes Denken und Handeln. Lars Reichow und sein Best of Programm »Wunschkonzert« – ein sehr guter Grund, sich mit der Wirklichkeit zu beschäftigen.

25. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



René Steinberg: Ach, du fröhliche...

Weihnachten soll fröhlich sein... und besinnlich. Aber vor allem schön. Und gerade weil wir das so sehr wollen, stressen wir uns bis zur Besinnungslosigkeit und treffen uns zum traditionellen Familienzweit. René Steinberg meint: Schluss damit! Die Devise seines Weihnachtsprogramms: »make Weihnachten great again«. Und der Weg dahin geht übers Lachen. Also, zurück zu den fröhlichen Wurzeln des Weihnachtsfestes: Karten holen, entspannen und dann »Lasst uns froh und munter sein!«.

27. November um 20 Uhr & 15. Dezember um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Pause & Alich: Das Weihnachtsspezial – Fritz & Hermann packen aus

Da stehen sie wieder, Fritz & Hermann, wie Ochs und Esel an der Krippe. Denn alle Jahre wieder schieben sich gnadenlos Weihnachtsfest und Jahreswechsel als Zeit der Päckchen und Bilanzen in die Session. Sie folgen einem tausendfachen Wunsch – und das ohne Rücksicht darauf, welchen Gefahren sie sich dabei auch aussetzen mögen zu Zeiten von Krieg und Terror. Man weiß ja nie, was drin ist in den Päckchen! Und sie packen aus. Päckchen mit Liedern und Ideen, alten wie neuen, Vorurteilen und natürlich Antworten auf Fragen, die niemand gestellt hat.

1. Dezember um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Patrick Nederkoorn: Der fliehende Holländer

Premiere Der niederländische Kabarettist möchte an die deutsch-niederländische Grenze ziehen. Auf sympathische, entwaffnende und witzige Weise findet er heraus, auf welcher Seite der Grenze er seine Zukunft verbringen wird. In dem Land, in dem Drogen legal konsumiert werden und in dem man dem Käse verfallen ist? Oder doch in Holland? In seinem zweiten deutschsprachigen Programm verbindet Patrick persönliche Geschichten mit aktuellen Themen. »Der fliehende Holländer« ist ein musikalisches, be-

ruhrendes und erfrischend lustiges Programm über Grenzen, Liebe, Flucht, Familie und die Steuer. Und darüber, wie man Unterschiede zwischen Menschen überbrücken kann.

4. & 5. Dezember um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Anna Schäfer: Schlafende Hunde – ein hochkomischer Nachtflug

In einem atemberaubend schnellen, tiefen und sehr witzigen Monolog zielt Anna Schäfer mitten hinein ins Herz unserer Zeit. In der Rolle einer Frau, die nachts

nicht schlafen kann, stellt sie uns ihre Freunde und Gegner vor, ihren unbändigen Spaß und ihre wilde Wut, ihre gesellschaftlichen Analysen und messerscharfen Beobachtungen. Sie singt, spielt, lästert und liebt und nimmt uns mit auf eine wilde Reise durch unglaubliche Geschichten. Die Geschichten, die wir uns selbst und gegenseitig erzählen. Die Geschichten, die unser Leben sind. Verantwortlich für diese Produktion ist das bewährte Duo Dietmar Jacobs (Buch) und Hans Holzbecher (Regie).

6. Dezember um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Matthias Brodowy: Sachen gibt's

Düsseldorf-Premiere Der ganze Scheiß mit den Fakenews begann doch, als die Dinosaurier Adam und Eva auffraßen. In Thonotosassa stellten 115 Ziegen einen Weltrekord im Ziegen-Yoga auf und das stimmt tatsächlich, während es ein Gerücht ist, dass die Würde des Menschen unantastbar sei. Was ist wahr? Was ist unwahr?

Und wieviel Bauernschläue braucht der Mensch, um sich selbst nach ganz oben zu faken. Wir können immer wieder nur feststellen: Sachen gibt's... Der hannoversche Kabarettist Matthias Brodowy, ausgezeichnet u.a. mit dem Prix Pantheon, dem Gaul von Niedersachsen und dem Deutschen

Kleinkunstpreis, präsentiert nun sein brandneues Programm. Wie immer komisch, philosophisch, nachdenklich und musikalisch.



7. Dezember um 18 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Kohle, Knast und Kaviar – True Crime von VierNull: Die Aldi-Entführung

Anfang der 1970er Jahre wollen ein Düsseldorfer Rechtsanwalt und sein Komplize aus der Unterwelt, genannt »Diamanten-Paule«, den damaligen Eigentümer von Aldi-Nord, Theo Albrecht entführen. Sie haben gehört, dass er reich ist. Das Problem: Sie wissen gar nicht, wie er aussieht, weil es keine Fotos gibt. Keiner kennt den Mann. Die Entführung gelingt dennoch. Verlangt und bezahlt werden 7 Mio D-Mark Lösegeld.

8. Dezember um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Spielplan der Gäste



Andreas Rebers: rein geschäftlich

Für Andreas Rebers ist die Bühne das Schlachtfeld im Kampf gegen den Überwachungskapitalismus, die digitale Diktatur und eine scheinbar unaufhaltsam um sich greifende Verblödung des Online-Pöbels. Er ist ein Mann der Extreme und somit einem Diego Maradona nicht unähnlich. Ein Mann, der alles gibt und für den jedes Gastspiel ein Endspiel ist. Muster waren nie sein Ding und

wenn man wissen will, worum es in diesem Programm eigentlich geht, lautet die Antwort: um alles! Und so haut er auf die Pauke, in die Tasten oder um sich. Diesmal geht es nur ums Geschäft!

10. & 11. Dezember um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Christoph Sieber: Weitermachen

Die Welt ist voller Katastrophenmeldungen und da ist es richtig und wichtig, dass einer gegen den Irrsinn anspielt. In einer Welt der Untergangsszenarien stellt Sieber klar: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Aufgeben ist keine Option. Wie immer garniert er aktuelles politisches Kabarett mit den großen Themen unserer Zeit: Fußball, Politik, Gesellschaft und die Frage, warum Nacktmulle so selten shoppen gehen. Das alles verziert mit Gesang, Tanz und einem Reigen von Figuren mitten aus dem Leben. Nicht nur wer Sieber im Fernsehen schätzt, sollte ihn unbedingt mal live erleben. Denn nichts macht politisches Kabarett mehr aus, als gemeinsam zu lachen, zu klagen, zu weinen und nachher im Foyer zusammen ein Bier zu trinken im Wissen: Es geht weiter.

13. Dezember um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

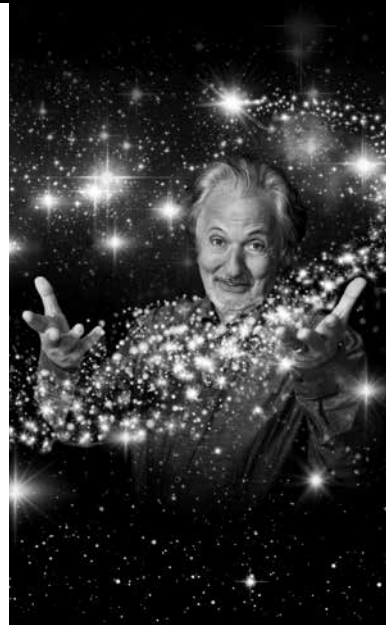


Konrad Beikircher: Sternstunde – Weihnachts- programm

Konrad Beikircher stimmt amüsant und kurzweilig auf die besinnliche Weihnachtszeit ein. Denn wenn die stillste Zeit im Jahr in unseren Städten die lauteste ist, dann darf man auch auf der Bühne mal mit Zimtsternen werfen oder? Beikircher hat zu diesem Thema Geschichten und das ein oder andere Lied zusammengesucht und das sind köstliche, abartige, zum Schreien

komische und zum Kuscheln traute Geschichten. Das ein oder andere Lied und die ein oder andere rheinische Geschichte runden den Abend ab.

14. Dezember um 18 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Wilfried Schmickler: Herr Schmickler bitte!

Sein Programm heißt „Herr Schmickler bitte!“, und diesem Aufruf folgt er gerne: mit seiner Mischung aus gesprochenem Wort, lyrischen Gedichten und ausdrucksstarkem Gesang echauffiert er sich weiterhin über gesellschaftliche Missstände und Ungerechtigkeiten in dieser Welt. Wilfried Schmickler will seriös unterhalten, gut gelaunt rumnörgeln, abendfüllend aufheitern mit Text-Kaskaden, Schmäh-Tiraden und Spott-Gesängen. Mit seinem Aufruf zu mehr Toleranz und Mitgefühl wird er weiter einen Beitrag zur »Verfreundlichung der Welt« leisten!

17. & 18. Dezember um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Silvester im Kom(m)ödchen – ab 1. September buchbar

Christian Ehring: Versöhnung

Ehrings Witz, seine Spontaneität und seine Empathie werden überall gebraucht. Von Tag zu Tag werden die Gräben tiefer, die Fronten härter und die Sitten rauer. Konflikte eskalieren innerhalb von Sekunden. Wo es früher noch zivilisierte Debatten gab, wird heute nur noch geschimpft und beleidigt, so dass man pausenlos rufen möchte: »Habt ihr eigentlich schon mal was von Höflichkeit gehört, ihr Arschkrampen?!« Jetzt aber sagt Ehring: Schluss mit der Spaltung! Der Satireprofi hat umgeschult und will fortan versöhnen: Sich mit uns,

uns mit der Welt, links mit rechts, Elmex mit Aronal. Und wo ließe sich das besser bewerkstelligen als im ganz konkreten Hier und Jetzt eines Theaterabends? Die Zuschauer erwartet eine hochaktuelle, politische, persönliche und auch diskursive Show, die sich nicht auf das Trennende konzentriert, sondern auf das, was uns alle noch miteinander verbindet. Für Ehring jedenfalls steht fest: Versöhnung beginnt mit Zuhören. Das sollten wir tun. Und zwar ihm.

19. Dezember um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf
12. Januar um 20 Uhr – VVK ab 1. Oktober

Jens Neutag: Gegensätze ziehen sich aus

Die Welt hat sich verändert. Vermeintliche Gewissheiten von früher, haben heute keine Gültigkeit mehr. So auch die Erkenntnis »Gegensätze ziehen sich an«. Sollte es überhaupt jemals gegolten haben, dann haben wir mittlerweile komplett die Fähigkeit verloren uns überhaupt auf Gegensätzliches einzulassen. Jens Neutag kämpft 90 Minuten im Namen der Vernunft. Er erklärt dem alten weißen Mann, dass woke kein asiatisches Pfannengericht ist und der jungen Großstadt-Bohème, dass Minderheitenschutz automatisch da endet, wo die Mehrheit was dagegen hat. Mit seinem neunten Solo-programm spürt Jens Neutag wie immer zielsicher den Humor in Politik und Alltag auf und beweist ganz nebenbei, dass man über die Wahrheit wahrhaft gut lachen kann.

29. Dezember um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Kom(m)ödchen- Ensemble: Don't Look Back

Silvester im Kom(m)ödchen, das gehört für viele zu einem gelungenen Jahresübergang dazu. Mit »Don't Look Back« feiern und lachen wir uns gemeinsam ins 2026er Jahr. Gebucht werden kann ab dem 1. September. Seien Sie fix, wenn Sie dabei sein wollen!

Die erste Vorstellung beginnt um 16 Uhr und endet um 18.30 Uhr. Die zweite Vorstellung beginnt um 20 Uhr und endet um 22.30 Uhr. Anschließend gibt's Feuerwerk am Rhein für umme. Die Tickets kosten einheitlich 62,- € inklusive einem Freigetränk.



Foto: Christian Rolles

Schlachtplatte: Die Jahresend- abrechnung 2025

Das Kabarett-Quartett: Gilly Alfeo, Robert Griess, Chin Meyer und Sonja Pikart. Es wird mit allem abgerechnet, was 2025 das Jahr bestimmt und die Welt in Aufruhr versetzt hat: vom sarkastischen Stand-up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen Song bis zum spaßigen Sketch wird nichts ausgelassen, um das Publikum zwei Stunden lang auf höchstem Niveau zum Rasen zu bringen.

Robert Griess ist einer der schärfsten Polit-Kabarettisten der Republik und hat laut Kölner Stadt-Anzeiger »die schnellste und frechste Klappe von Köln«. Chin Meyer ist der Finanzkabarettist mit speziellem Blick auf Banker, Entscheider und Superreiche. Gilly Alfeo prägte 22 Jahre das Springmaus-Ensemble, war zuletzt Teilzeit-präsident der Kölner Stunksitzung und ist auch noch ein hervorragender Musiker. Und erstmals aus Österreich: Sonja Pikart begeistert mit unverwechselbar vielschichtigem Humor, scharfsinnigem Blick und schauspielerischer Virtuosität.

2. & 3. Januar um 20 Uhr & 4. Januar um 18 Uhr – VVK ab 1. Oktober





Ehert vs. Ehert: Wir müssen reden

Jennifer und Michael Ehert haben sich vor langer Zeit das Ja-Wort gegeben – und seitdem streiten sie sich und das meist öffentlich. »Wir müssen reden« bietet den beiden Vollblut-Komödianten Ehert & Ehert erneut ein Schlachtfeld für ihren höchst privaten Ehekrieg. Doch wer die Eherts kennt, ahnt, dass sie sich damit allein nicht zufriedengeben werden: Und so wird das Programm schließlich zu einem weltumspannenden psychologischen Rundumschlag, der vor niemandem Halt macht.

7. Januar um 20 Uhr – VVK ab 1. Oktober

Lennart Schilgen: Abwesenheitsnotizen

Ständig erreichbar sein war gestern. Lennart Schilgen meldet sich mit seinem dritten Programm zurück – und glänzt durch Abwesenheit. Wenn er nicht gerade Konzerte gibt und Kleinkunstpreise einheimst macht er vor allem nämlich eins: sich davon. Unter anderem geht's auf Radtour, ins Kloster und ins kommunistische Sommercamp. Oder auch nur in die Tiefen seiner Gedanken, was oft abenteuerlich genug ist. Herauskommen Lieder über die Ab- und Umwege in der Welt und im eigenen Kopf. Voller Leichtigkeit und Witz, aber auch ohne Scheu davor, sich den dunklen Ecken zu widmen. Und wenn alle Stricke reißen, gibt's ja immer noch die Gedichte: kleine, sprachliche Wundertüten, zu tiefst albern und in höchstem Maße kunstvoll.

8. Januar um 20 Uhr – VVK ab 1. Oktober



Foto: Marvin Ruppert

Foto: Torsten Silz



HG Butzko: der will nicht nur spielen

In einer Zeit, in der die Spaltung der Gesellschaft vorangetrieben wird, wagt HG Butzko jetzt etwas Neues: Einen Akt auf dem Drahtseil, den Spagat auf schmalen Grat, und die Schublade, in die man ihn stecken will, ist aus dem Rahmen gefallen. Denn in einer durchpolarisierten Welt, in der sich zwei Seiten permanent gegenseitig anpöbeln, kennt der Gelsenkirchener Hirschrümmacher keine Verwandten und keine Gnade, schont weder die eine, noch die andere Seite, und schon gar nicht sich selbst. Und als Lohn dafür wird er von beiden Seiten angepöbelt. Oder mit anderen Worten: Wer mal am eigenen Leib erfahren will, wie sich ein Leberkäse zwischen zwei Brötchenhälften fühlt ist herzlich willkommen, denn der will nicht nur spielen.

9. Januar um 20 Uhr – VVK ab 1. Oktober

Eva Eiselt: JETZT oder SIE

Eva Eiselt ist längst kein Geheimtipp mehr. In ihrem Programm geht sie lustvoll an Grenzen, geht über sie hinweg, löst sie auf – immer spielfreudig, gewitzt und überraschend, mit einem Hang zur schweren Leichtigkeit. »JETZT oder SIE« – wann ist eigentlich jetzt und wer ist sie? Wie schön wäre es, unabhängig zu sein und frei? Dabei sind wir schon von der Freiheit abhängig! Dennoch bleibt Eva Eiselt ihr eigener Herr – und das als Frau – und gibt alles, für das, was wir immer wieder dringend brauchen: Einen schönen Abend!

10. Januar um 20 Uhr – VVK ab 1. Oktober



Foto: Sandra Stein



Lutz von Rosenberg Lipinsky: Keine Bewegung! Ein kabarettistischer Workout

Wie wenig hat sich in Deutschland bewegt in den letzten Jahrzehnten: Ob Energie, Digitalisierung, Klima, Bildung, Mobilität – wir blockieren uns selbst. Sitzen aus. Warten ab. Wir sind eine Stagnation. Wir sind das Volk der Sitzler und Lenker. Dabei brauchen wir Bewegung – und nicht nur eine. Es ist Zeit für ein Kabarett – Programm, das dazu aufruft. Stand Up. For your right. To Party. Dafür lohnt es sich, aufzustehen. Und nicht nur morgens. »Keine Bewegung!« – das ist Empowerment mit unterhaltsamen Mitteln.

11. Januar um 18 Uhr – VVK ab 1. Oktober

Anne Folger: Spielversprechend

Anne Folger reist überall hin, wo Wünsche offen sind, sammelt Regentropfen auf Fahrgastformularen und Bonuspünktchen auf Tagträume. Ihr Motto: Egal wo das Leben stattfindet, es will gespielt werden! Wer die preisgekrönte Entertainerin mit der feinen Beobachtungsgabe schon mal live auf der Bühne erlebt hat, weiß, dass ihre Abende immer eine abwechslungsreiche Mischung aus Kabarett, Geschichten, eigenen Songs, Stand-up und grandiosen Kompositionen sind. Blitzgescheit, charmant, frech und hintergründig. Mit Kunst im Herzen, Musik im Bauch, Schalk im Nacken und scharfer Zunge ist dieser Abend vor allem eines:

Spielversprechend!



Foto: Ellen Schmauss

16. Januar um 20 Uhr – VVK ab 1. Oktober

ONKeL fISCH blickt zurück – Der satirische Jahresrückblick

Das ganze Jahr prasselt Schlagzeile um Schlagzeile auf uns ein. Das Nachrichten-Dauerfeuer kennt scheinbar keine Pause – ONKeL fISCH helfen beim Durchatmen mit einer gut geölten Humor-massage nebst Satire-Wellness und unterziehen das ganze Jahr einer Zwerchfellbehandlung. So macht das gemeinsame

Zurückblicken einfach Spaß. ONKeL fISCH präsentieren 365 Tage in 120 atemlosen Minuten: Hier wird nach Herzenslust gespottet, gelobt, geschimpft, gesungen und getanzt. Action-Kabarett direkt aus den kreativen Köpfen zweier preisgekrönter und erfahrener Comedians der Extraklasse.

21. & 22. Januar um 20 Uhr – VVK ab 1. Oktober



Foto: Linda Meiers/WDR

Frank Lüdecke: Träumt weiter!

Düsseldorf-Premiere Benötigen Sie betreutes Denken? Wunderbar! Frank Lüdecke hat so lange über diese Welt nachgedacht, sie können seine Meinung einfach getrost übernehmen. Das ist praktisch. Gerade in dieser unübersichtlichen Zeit, in der viele verunsichert sind: Darf man heute noch mit Menschen reden, die eine andere Meinung vertreten? Und warum ist die richtige Meinung bei den anderen so selten anzutreffen? Frank Lüdecke durchforstet unsere chaotische Lebenslandschaft gewohnt aktuell und überraschend. Am Ende seiner Analyse hat er eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie. Die schlechte: Er weiß es selbst nicht so genau. Die gute: Er bleibt trotz aller Widrigkeiten optimistisch. Und rät: »Träumt weiter!«.

23. Januar um 20 Uhr –
VVK ab 1. Oktober



Tina Teubner & Ben Süverkrüp: Ohne dich war es immer so schön

Die Welt steht Kopf – wir stehen hilflos da und sammeln Treuepunkte. Anstatt dem Leben die Sporen zu geben, nörgeln wir an unseren Liebsten herum, peitschen die Kinder durch gymnasiale Phantasie-Erstickungs-Anstalten (notfalls online), unterwerfen uns dem Freizeit-Stress-Diktat und glauben ernsthaft, wir könnten der

Vergänglichkeit mit Botox Angst einjagen. Tina Teubner holt zum Gegenschlag aus: Wie wäre es, ein Leben zu führen, das den Titel Leben verdient, fragt sie – unterstützt von ihrem Pianisten Ben Süverkrüp, dem Mann, vor dem Klaviere zittern.

Welttheater für alle! Je wahnsinniger und absurder die Welt wird, desto tiefer, wahrhaftiger und unterhaltsamer werden Tina und Ben.

25. Januar um 18 Uhr – VVK ab 1. Oktober



Mathias Tretter: Nachgetrettert

Fragen Sie sich nicht auch, wo die letzten Jahre hin gegangen sind? Als wären sie einfach aus dem Leben geschnitten. Nichts war mehr, wie es war. Ganze sechs Jahre gab es keinen Jahresrückblick von Mathias Tretter. Weil er sich irgendwann gefragt hat: Warum nochmal erinnern an alles, was einen schon beim ersten Hören genervt hat? Reicht doch, dass es einmal passiert ist. Doch mit jedem neuen Live-Ticker steigt die Nachfrage – wo so viel Gegenwart ist, braucht's auch ein bisschen Vergangenheit. Und Mathias Tretter liefert sie jetzt wieder. «Nachgetrettert» ist zurück! In zwei Stunden alles, was man lieber vergessen hätte. Doch so nacherzählt, dass Sie denken: »Es war die Zeit unseres Lebens!«

29. & 30. Januar um 20 Uhr – VVK ab 1. Oktober



KOM(M)ÖDCHEN IM ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Christian Ehring: Versöhnung

Seine Soloprogramme sind hochaktuelle und sehr persönliche Kommentare zur Lage der Nation: hintergründig, schwarzhumorig und perfide politisch.

8. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Claus von Wagner: Projekt Equilibrium

Düsseldorf-Premiere »Projekt Equilibrium« handelt von der Suche nach dem Gleichgewicht in einer Welt aus den Fugen – ein satirisch-furioser Tanz am Rande der Apokalypse. Claus von Wagner kreuzt die Tradition amerikanischer Stand Up Comedy mit Themen, die eigentlich verdammt noch mal nicht lustig sind und Worte wie Schuldenbremse, Sondervermögen, Klimakrise, Erbschaftssteuerreform oder Ungleichheit sind plötzlich merkwürdig unterhaltsam!

21. November um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf

Foto: Mena Zoo



Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob: Das ernsthafte Bemühen um Albernheit

An diesem exklusiven Abend plaudern diese zwei Humor-Arbeiter nicht nur über ihre Leidenschaft für intelligenten Humor – sie geben dem Publikum auch jede Menge Kostproben der satirischen Schreibkultur.

19. Dezember um 20 Uhr – Bereits im Vorverkauf



Unsere Tickets werden exklusiv von der
Kom(m)ödchen gGmbH vertrieben.

02 11 - 32 94 43
kommoedchen.de

Kasse: Montag – Freitag 17.00 – 20.00 Uhr
Samstag 14.00 – 20.00 Uhr
(telefonisch 14.00 – 19.00 Uhr)
Sonntag & Feiertag 17.00 – 18.00 (kein Telefon)

an vorstellungsfreien Tagen
ist unsere Kasse geschlossen

Preise: Wenn nicht anders angegeben, beträgt der Eintritts-
preis für Veranstaltungen in unserem Haus für
Kom(m)ödchen-Ensemble Programme € 37,- und
für alle anderen Künstlerinnen und Künstler € 33,-.
Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis bis
einschließlich 27 Jahre, sowie Arbeitssuchende und
Schwerbehinderte ab 50% erhalten eine Ermäßigung
von jeweils € 10. Der Nachweis für die Ermäßigung
muss unaufgefordert am Einlass vorgezeigt werden.
Die Sitzplätze sind nummeriert. Bei Aufführungen
außerhalb unseres Hauses gelten andere Preise.

Adresse: Theater und Kasse
Kay-und-Lore-Lorentz-Platz, 40213 Düsseldorf

Verwaltung: Kom(m)ödchen gGmbH, Bolkerstr. 44, 40213 Düsseldorf

Anreise: Das Kom(m)ödchen liegt im Stadtzentrum, am Rande
der Altstadt, im Haus der städtischen Kunsthalle.
Zwei Parkhäuser am Grabbeplatz in unmittelbarer Nähe.
Ab Düsseldorf Hbf mit den U-Bahnlinien 74 bis 79
zur Heinrich-Heine-Allee, dann zwei Minuten Fußweg.

Einlass in den Saal: Jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Gastronomie: Die k bar im Theaterfoyer öffnet jeweils eine Stunde
vor Vorstellungsbeginn.

Änderungen vorbehalten.



Kommöden und Kommoden – ganz ohne Theater

Wir begleiten Sie als kompetenter Partner bei der Ge-
staltung und Einrichtung Ihrer Wohn- und Arbeitsräume.
Kreativ und feinfühlig richten wir Ihre Rückzugsorte und
Lieblingsecken ein – auch über die Kommode hinaus.
Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung in Ratingen.
Wir freuen uns auf Sie.



molitors

Hans-Böckler-Str. 8 | 40878 Ratingen



Kom ödchen

„Bestandsaufnahme ist
ein schönes Wort dafür,
dass man nicht mehr
weiter weiß.“

Lore Lorentz

Kom(m)ödchen · Kay-und-Lore-Lorentz-Platz · 40213 Düsseldorf

